



## Spielbericht vom Spiel

TSV Wichmannshausen – FC Bosphorus Kassel 2 : 2 (2:1)

(Spielbericht aus der Werra Rundschau v. 12.05.14)

Auch wenn der ein oder andere Spieler im TSV-Trikot nach dem Schlusspfiff der Gruppenligapartie gegen den Tabellendritten Bosphorus enttäuscht zu Boden sank, grämen muss sich angesichts des 2:2, das zudem fast genau die Kräfteverhältnisse auf dem Wichmannshäuser Sportplatz widerspiegelt, niemand.

Von Beginn an bekämpften sich beide Kontrahenten mit offenen Visieren und suchten zielstrebig den Weg nach vorne. Die erste große Chance hatte Gästestürmer Mesut Balaban (10.), der jedoch freistehend per Kopf vergab. Wie man es besser macht, das zeigte im Gegenzug Youngster Henrik Schilling. Nach schönem Solo über die linke Seite drang der Blondschoopf energisch in den Strafraum ein, um mit seinem platzierten Schuss Torwart Eceray keine Abwehrmöglichkeit zu lassen.

In der Folgezeit versäumten es die Hausherren bei guten Möglichkeiten durch Andre Hoßbach und zweimal Bastian Degenhardt die Führung auszubauen, was sich wenig später rächen sollte. Isa Kilicaslan sorgte für den Ausgleich, 'als er freistehend 20 Meter vor dem Tor mit seinem Schuss genau in den Winkel Torwart Sebastian Laubach keine Abwehrmöglichkeit ließ. Einen weiteren Gästetreffer durch Balaban verhinderte der starke Laubach mit einer Glanzparade, ehe auf der Gegenseite erneut Schilling seine starke Form der letzten Wochen bestätigte und mit seinem zehnten Saisontreffer für die Halbzeitführung sorgte.

Im zweiten Abschnitt verlagerte sich das Spielgeschehen dann immer mehr in die Hälfte der Gastgeber, die zudem bei ihren Kontermöglichkeiten diese nicht konsequent zum Abschluss brachten. So kam es schließlich wie es kommen musste. Nach einer Ecke und einer nur halbherzigen Abwehr war es Bilal Azizi, der mit seinem leicht abgefälschten Schuss für den verdienten Ausgleich sorgte. Am Ende sogar noch ein wenig Glück für die Gastgeber, da Halil Kosar einmal im letzten Moment vom starken Hendrik Benz am Einschuss gehindert werden konnte und kurz vor dem Ende freistehend vor Laubach das Leder in den Himmel jagte.

TSV: Laubach, Hanna, Ruelberg, Benz, Hildebrandt, Degenhardt, Werner (64.Rüppel), Stunz (78.Reimuth), Zindel (29. Schindewolf), Hoßbach.